

10.3.2022

....

Wir sind sehr traurig, wir haben einen ganz schlimmen Unfall /Attentat gehabt. In den kleinen aber doch wichtigen Karnevalsumzug von Independencia, in dem so viele jugendliche Gruppen mit den alten Quechua-Bürgermeistern der Dörfer, die ihre tausendjährige ursprünglichen Tänze und Musik machen, ist ein verrückter Mensch von hinten in die Menschen-Menge der Musiker und Tänzer mit seinem Kleinbus hinein gefahren.

10 (9 sofort) tote Menschen, und 18 sind in Krankenhäuser in Quillacollo und Cochabamba, es war eine TOTALE KATASTROPHE. (Das hat mich an den FALL in BERLIN in der Fußgängerzone, wo ein LKW-Fahrer hinein gefahren ist, erinnert.)

Ich habe kein FOTO gemacht, ich könnte es nicht sehen, nicht verstehen, soviel Blut und total zerstörte Menschen.....

Wir und alle Bewohner sind noch sehr, sehr traurig darüber und organisieren jede Woche Aktionen um GELD zu sammeln. Der BUSFAHRER hatte keine Nummern-Schild, keine Versicherung, keine Erlaubnis und hat keine Felder - NICHTS, er ist im Gefängnis!

So kleine Kinder waren auch als Musiker und Tänzer mit dabei, weil es eine PFLEGE der ALTEN TRADITIONEN ist, ein Kleiner war sofort tot. Das hat mich sehr, sehr beeindruckt, ich war wie im SCHOCK.

Also wir Mitmenschen aus Independencia und Umgebung müssen helfen, die KOSTEN zu tragen. Für manche Menschen sind die Kosten schon über 100.000 Bs. (ca. 60.000 Euro).

Einige Jugendliche werden ohne Eltern sein, und manche Frauen sind Witwen.

Bei Interesse kann man in Facebook: AYOPAYAMANTA JAMUNI und in RADIO AYOPAYA nachsehen.

Trotz dieses großen UNFALLs grüßen wir euch

Coco